

Ziele

- Ein Gespür für Betrachtung und Vergleich entwickeln.

**Anwendungen
(Beispiele)**

Im Unterricht: Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig, wenn man daran denkt, was die Schüler in Bezug auf ein Modell anwenden müssen; d. h. sie vergleichen ihr Ergebnis mit dem Modell oder den bestehenden Regeln (bei Grammatik-, Geometrie- oder Mathematikaufgaben).

Im Berufsleben: Jede Aufgabe, die Bezug nimmt auf ein Modell und Normentreue erfordert. Außerdem der Vergleich der eigenen Produktion mit dem, was erwartet wird oder dem, was man von sich selbst erwartet, entsprechend der Vorstellung von der Wertschätzung der eigenen Arbeit.

Im Alltagsleben und in der Freizeit: Jede Tätigkeit, die die Orientierung an einem Modell oder die Einhaltung von Normen nötig macht, z. B. vor einem Kauf Preis, Qualität und Menge als Entscheidungskriterium vergleichen. Vergleichen mit dem Ziel, ein Votum für etwas abzugeben oder eine Entscheidung zu fällen, etc.

Materialien

Ein Arbeitsblatt mit der Darstellung von 9 abstrakten Figuren, die sich in kleinen Details voneinander unterscheiden. Nur 2 Figuren sind identisch.

Anweisungen

Die Teilnehmer betrachten die Figuren mit dem Ziel, die beiden identischen Figuren zu bestimmen. Sie versuchen dann, sich bewusst zu machen, warum die anderen Möglichkeiten verworfen wurden und sie erklären dies vor der Gruppe.

Anmerkungen

Die Vorgehensweisen sind in der Regel sehr vielfältig; deshalb könnte es von Vorteil sein, wenn sie alle von den Teilnehmern beim Vergleich der Ergebnisse dargestellt würden.

**Erweiterungen
(Beispiele)**

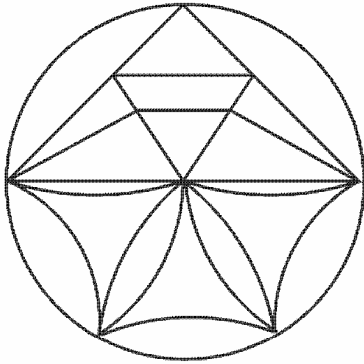
1. Der Kursleiter kann die Teilnehmer auffordern, sich im Übungsraum umzuschauen, um die beiden Gegenstände, die sich am meisten nach Form, Gebrauch, Farbe und Preis etc. ähneln, zu benennen (wenngleich diese nicht identisch sein müssen). Dies können Kriterien sein, die ihre Wahl bestimmen. Im Ausnahmefall, und nur bei geeigneter Gruppe, kann der Kursleiter die Teilnehmer auffordern, die zwei Personen der Gruppe zu bestimmen, die einander am ähnlichsten sind. Dabei sollten Kriterien wie Aussehen, Charakter und Betragen betrachtet werden.
2. Der Kursleiter kann die Teilnehmer bitten, ihre Aufgaben miteinander zu vergleichen, um jene zwei zu bestimmen die in den meisten Punkten übereinstimmen.

Einzelarbeit

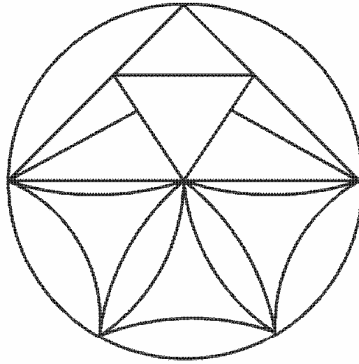
Ja.

Korrektur

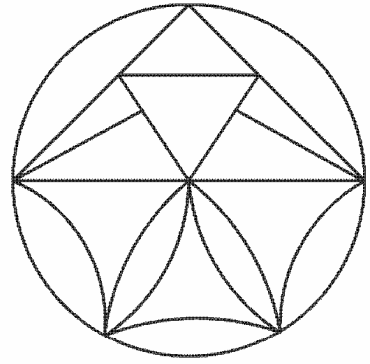
Ja.



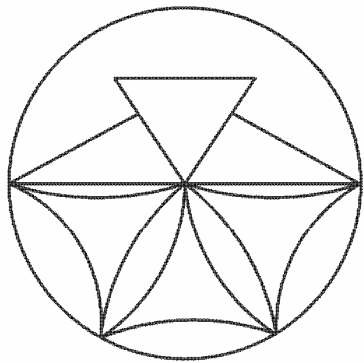
1



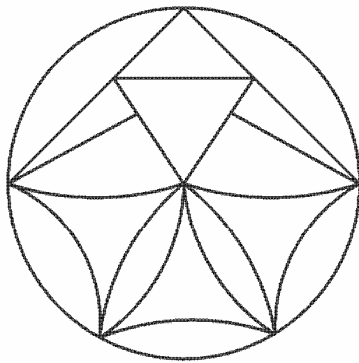
2



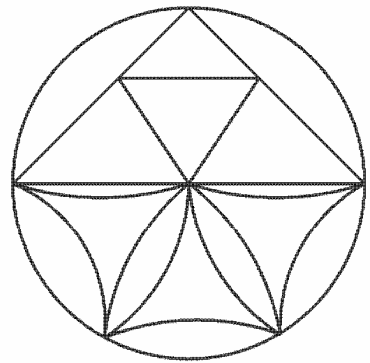
3



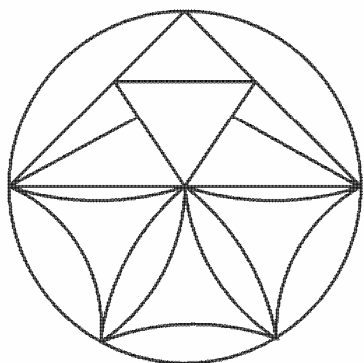
4



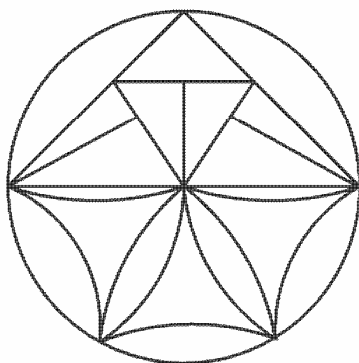
5



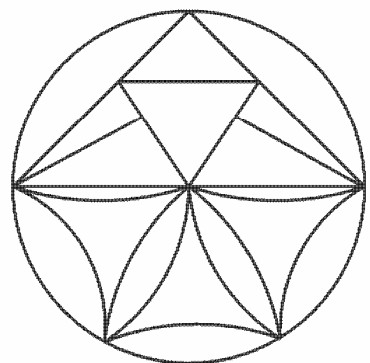
6



7



8

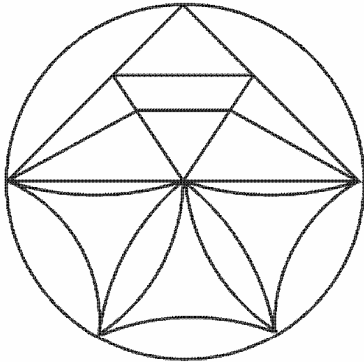


9

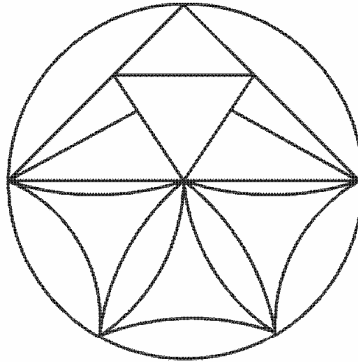
**Gewusst
wie**

Vergleichen
« Figuren im Kreis »

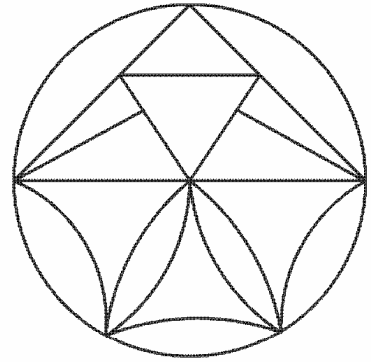
15-41
Musterlösung



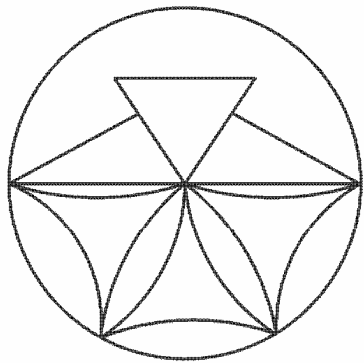
1



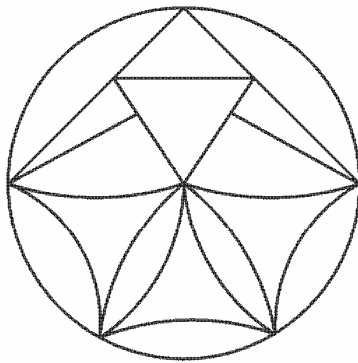
2
X



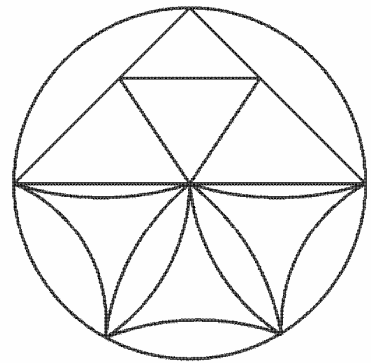
3



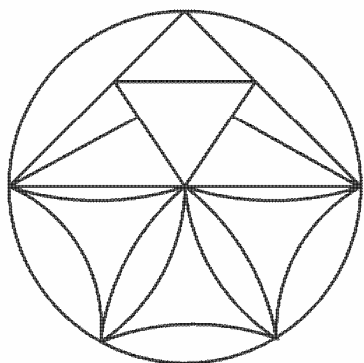
4



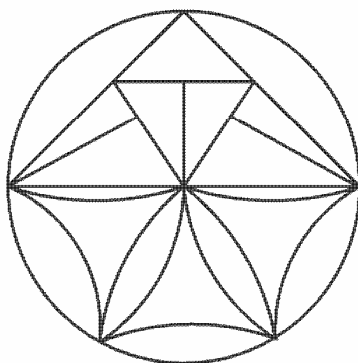
5



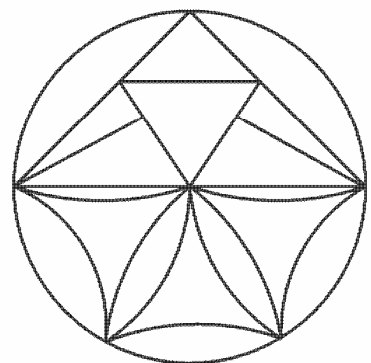
6



7
X

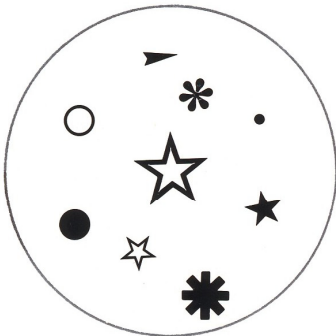
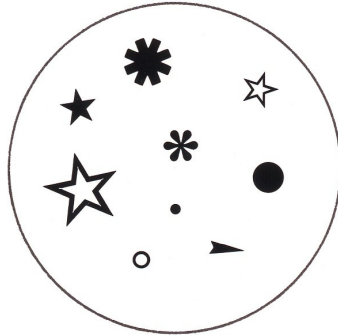


8

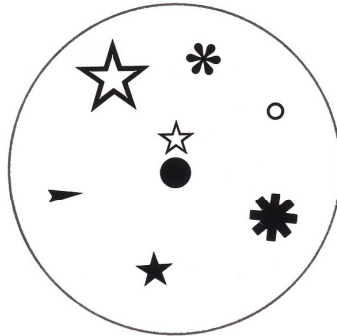


9

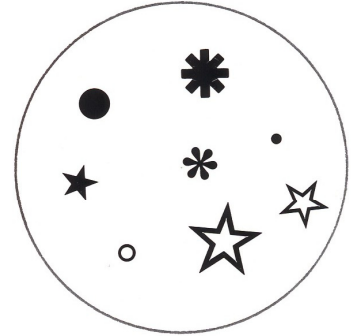
Ziele	- Ein Gespür für Betrachtung und Vergleich entwickeln.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig, wenn man daran denkt, was die Schüler in Bezug auf ein Modell anwenden müssen ; d. h. sie vergleichen ihr Ergebnis mit dem Modell oder den bestehenden Regeln (bei Grammatik-, Geometrie- oder Mathematikübungen, etc.).</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede Aufgabe, die Bezug nimmt auf ein Modell und Normentreue erfordert. Außerdem der Vergleich der eigenen Produktion mit dem, was erwartet wird oder dem, was man von sich selbst erwartet, entsprechend der Vorstellung von der Wertschätzung der eigenen Arbeit, insbesondere bei der Herstellung von Drucksachenverteilern oder beim Aufspüren von fehlerhaften Produkten.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Jede Tätigkeit, die die Orientierung an einem Modell oder die Einhaltung von Normen nötig macht, z. B. vor einem Kauf Preis, Qualität und Menge als Entscheidungskriterien vergleichen. Vergleichen mit dem Ziel, ein Votum für etwas abzugeben oder eine Entscheidung zu fällen, etc.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit sechs nummerierten Ensembles und einem gesonderten Ensemble oben auf dem Blatt. Die Ensembles enthalten abstrakte Elemente.
Anweisungen	Die Teilnehmer schauen sich die Ensembles genau an, um bestimmen zu können, welche der Einheiten derjenigen im Oberteil des Blattes am meisten ähnelt.
Anmerkungen	Da die Untersuchungsmethoden bei dieser Art von Übung sehr unterschiedlich sind, ist es interessant, jeden die angewandte Strategie darstellen zu lassen und eventuell auch die angewandten Überprüfungsverfahren.
Erweiterungen (Beispiele)	<ol style="list-style-type: none">1. Der Kursleiter kann die Elemente in den Kreisen der Übung abdecken und jedem eine Fotokopie derselben geben und den Auftrag, diese Kreise nach den Übungsanweisungen zu füllen, so dass ein Modell entstünde, in dem einer der sechs Kreise dem vorgegebenen Modell sehr nahe kommt oder sogar identisch ist. Die daraus entstandenen Übungsarten werden in der Gruppe ausprobiert. Für die Teilnehmer mit Schreibfähigkeit kann die Übung so abgewandelt werden, dass man sie Wörter in die Kreise einsetzen lässt, indem man die Zielrichtung beibehält.2. Der Kursleiter kann die Teilnehmer bitten, ihre Aufgaben miteinander zu vergleichen, um jene zwei zu bestimmen, die in den meisten Punkten übereinstimmen.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.



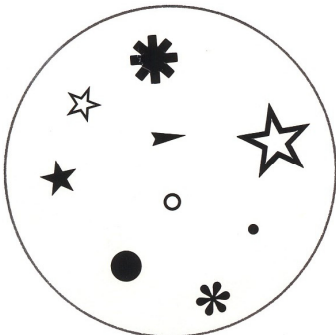
1



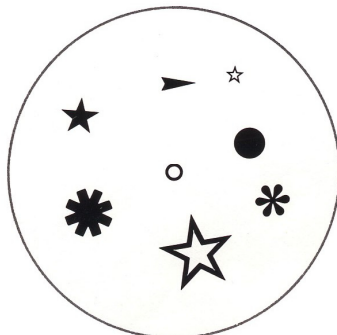
2



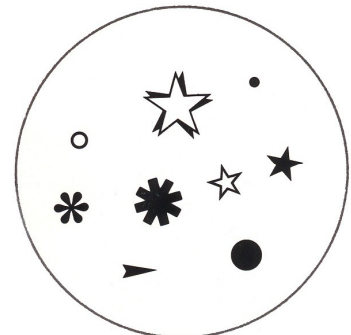
3



4



5

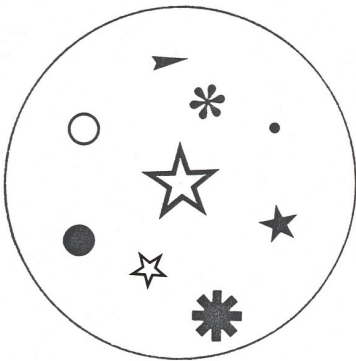
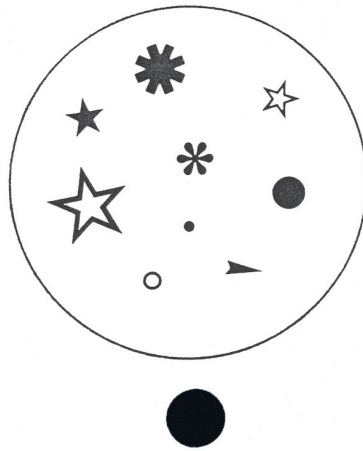


6

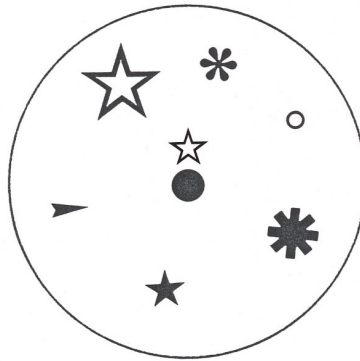
**Gewusst
wie**

**Vergleichen
« Figuren »**

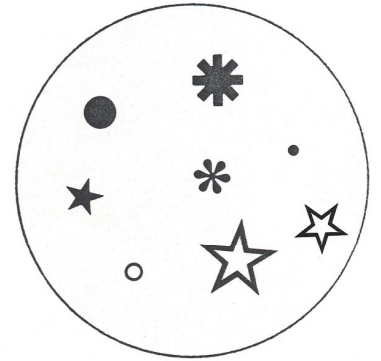
15-42
Musterlösung



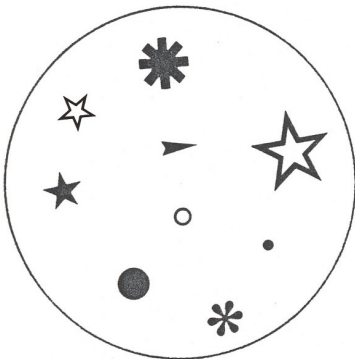
1



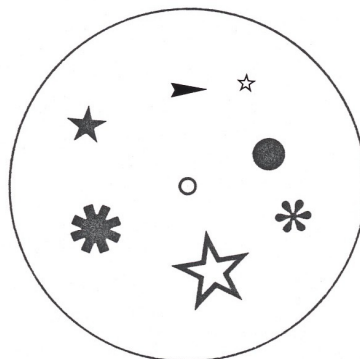
2



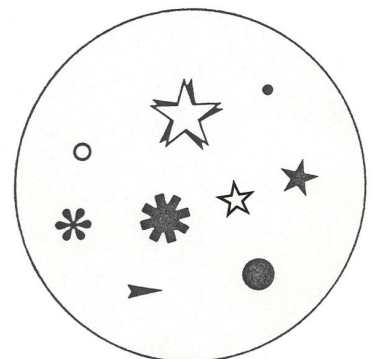
3



4

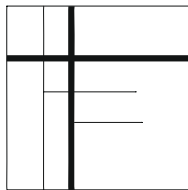
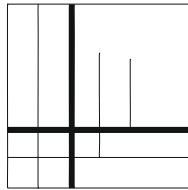


5

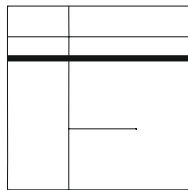


6

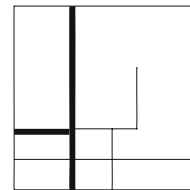
Ziele	<p>- Sich darin üben, ein Gespür für genaue Betrachtung, die Schnelligkeit der visuellen Wahrnehmung und des Vergleichs zu entwickeln unter Einbeziehung des Begriffs „Inklusion“.</p> <p>- Sich darin üben, die Fähigkeit zur visuellen Umkehrung zu entwickeln.</p>
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig, wenn man daran denkt, was die Schüler in Bezug auf ein Modell anwenden müssen; d. h. sie vergleichen ihr Ergebnis mit dem Modell oder den bestehenden Regeln (bei Grammatik-, Geometrie- oder Mathematikaufgaben). Man kann alles, was die genaue Benennung angeht, hinzufügen, sowohl in der Grammatik als auch in der Mathematik, ob diese Benennungen nun signifikant sind und in welchem Maße sie dies sind. Ebenfalls der Vergleich von Symbolen und chemischen Formeln. Bereitet auch auf das Studium differenzierter Vorschläge auf dem Wege über kleine Sinnträger vor (ein negatives Element mehr oder weniger beispielsweise), und zwar sowohl im Deutsch- als auch im Mathematik- und im Sachkundeunterricht.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede Aufgabe, die Bezug nimmt auf ein Modell und Normentreue erfordert. Außerdem der Vergleich der eigenen Produktion mit dem, was erwartet wird oder dem, was man von sich selbst erwartet, entsprechend der Vorstellung von der Wertschätzung der eigenen Arbeit. Ebenfalls alles, was sich auf die Bestimmung aussagekräftiger Indikatoren für die Qualität, die Weiterentwicklung eines Gegenstandes, die Abnutzung eines Werkzeugs bezieht oder das Erreichen einer bestimmten Menge nachweist. Ebenfalls die Fähigkeit, auf nur wenig lesbare Elemente im ersten Ansatz einzugehen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Jede Tätigkeit, die die Orientierung an einem Modell oder die Einhaltung von Normen nötig macht, z. B. vor einem Kauf Preis, Qualität und Menge als Entscheidungskriterium vergleichen. Vergleichen mit dem Ziel, ein Votum für etwas abzugeben oder eine Entscheidung zu fällen, etc. Ebenfalls alle Spiele in der Art des „Spiels der 7 Fehler“ etc., und alles, was an die Unterscheidungsfähigkeit appelliert, wenn Produkte, die sich leicht ähneln, mit größter Gewissenhaftigkeit unterschieden werden müssen (z. B. bei der Pilzsuche).</p>
Materialien	<p>Ein Übungsbogen folgenden Inhalts: eine abstrakte Figur oben auf dem Blatt als Referenz; eine Folge von 9 weiteren, abstrakten Figuren, die der ersten ähneln.</p>
Anweisungen	<p>Für die Teilnehmer dreht es sich darum, sich vorzustellen, dass die Referenzfigur auf jede der angebotenen Figuren gelegt wird. Die Teilnehmer sollen bestimmen, welche Figur oder welche Figuren durch die Referenzfigur völlig abgedeckt wird bzw. werden. Der Kursleiter könnte anschließend die Teilnehmer auffordern, ein unfehlbares Mittel zu finden, um dies zu überprüfen. (Es geht darum unter Benutzung des Blattes eines anderen Teilnehmers die beiden Figuren übereinander zu legen und die Blätter gegen das Fenster oder ein Lampenlicht zu halten und zu vergleichen).</p>
Anmerkungen	<p>1. Eine Überprüfung der Richtigkeit ist möglich, falls der Kursleiter ein Blatt Abpauspapier bereithält, auf dem die Teilnehmer, so genau wie möglich, die Referenzfigur abbilden, um diese dann über die von ihnen ausgewählte Figur zu legen.</p> <p>2. Auf Grund der Bildanlage und der Dicke der Striche der Figuren, könnte es zu Fällen von Sehstörungen (Astigmatismus) kommen, wenn die Teilnehmer Schwierigkeiten haben, die verschiedenen Figuren zu unterscheiden oder wenn es ihnen nicht gelingt, die Übung erfolgreich zu absolvieren und die Genauigkeit der Korrektur wahrzunehmen.</p>
Erweiterungen (Beispiele)	<p>Die Teilnehmer könnten in Gruppen mehrere Gegenstände auf einem Tisch hintereinander auslegen, so dass der Betrachter, der sich vor dem ersten Gegenstand befindet, die übrigen dahinter nicht sehen kann. Eine Variante könnte darin bestehen, dass jeder Gegenstand, einer nach dem anderen, angehoben wird ohne dass die noch dahinter liegenden auftauchen.</p>
Einzelarbeit	<p>Ja.</p>
Korrektur	<p>Ja.</p>



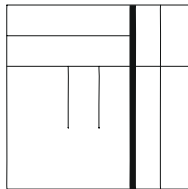
1



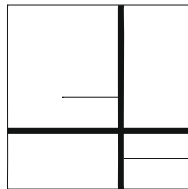
2



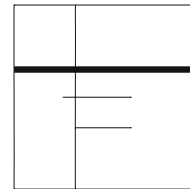
3



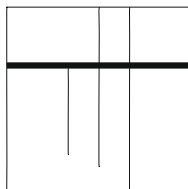
4



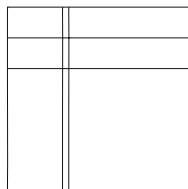
5



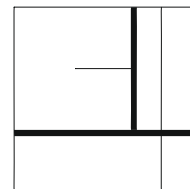
6



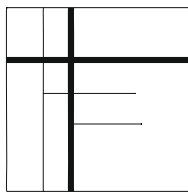
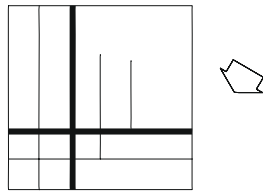
7



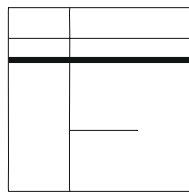
8



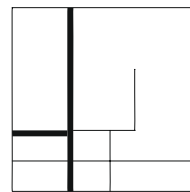
9



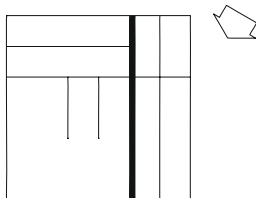
1



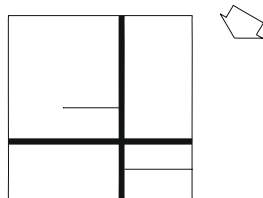
2



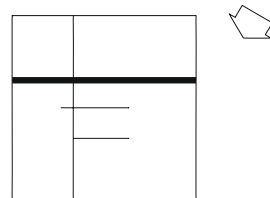
3



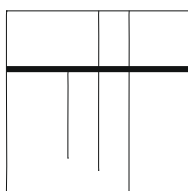
4



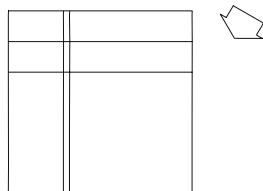
5



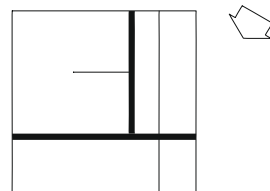
6



7



8



9